

Wie gut sind Dialog / DataStar?

# One-Stop-Shops internationaler Fachinformationen

von Mechtild Stock und Wolfgang G. Stock

**Dialog / DataStar.  
One-Stop-Shops of International Specialized  
Information -  
The Information Professional in the Focus.**

*Abstract.* The article presents a short history of Dialog and the present situation of Dialog Corp. inside the group of Thomson companies. Dialog itself does not produce any database but acts as an information distributor only. The focus group are mainly information professionals, though there are some products for end users. This article gives full details about DialogWeb and DataStarWeb. DialogWeb offers with a guided search and with a command search two ways of access to information content. Informetric commands allow to execute scientific experiments on information content. DataStarWeb is menu driven, main content of DataStar consists of business and STM information concerning pharmaceutical, chemical and biomedical industry. With PrivateStar companies can manage own internal and external documents in a "private" DataStar file.

*Zusammenfassung.* Nach einem Rückblick auf die Geschichte von Dialog wird die derzeitige Situation der Dialog Corp. im Konzern der Thomson Corp. beschrieben. Dialog produziert selber keine Datenbanken, sondern versteht sich ausschließlich als Informationsanbieter, der bevorzugt den Information Professional anspricht, aber zusätzlich auch Produkte für Endnutzer offeriert. Der Artikel konzentriert sich auf die beiden Oberflächen DialogWeb und DataStarWeb. DialogWeb bietet mit Menüführung und Befehlssprache zwei Zugänge zum Content, wobei beim informetrischen Retrieval sogar wissenschaftliches Experimentieren mit Informationsinhalten möglich wird. DataStarWeb ist ein menügeführtes Produkt. Kern des Content von DataStar sind Wirtschafts- und WTM-Informationen mit Schwerpunkt in pharmazeutischer, chemischer und biomedizinischer Industrie. Mit PrivateStar können firmeninterne wie -externe Dokumente in einer "privaten" DataStar-Datei verwaltet werden.

**Dialog war der erste Online-Host überhaupt. Der "klassische" Onliner war Dialog-Nutzer. Seitdem sind über 30 Jahre vergangen. Wo steht Dialog heute? Die Online-Produkte der Dialog Corp. umfassen DIALOG, DataStar, Profound und NewsEdge. Nach unserer Unterteilung des Informationsmarktes in Wirtschaft, Recht und Wissenschaft-Technik-Medizin (WTM) sind die Angebote von Dialog in den beiden Teilmärkten Wirtschaft und WTM verankert. In diesem Arti-**

**kel besprechen wir DialogWeb sowie DataStarWeb. Beide Produkte sind im Kern auf das breite Fachwissen der Information Professionals ausgerichtet und nicht auf den eiligen Endnutzer. Ohne profunde Kenntnisse der diversen Retrievalbefehle und der Strukturierung der Datenbanken wird man es nicht leicht haben, zu guten Ergebnissen zu kommen. Die "leichten" Oberflächen wie die GuidedSearch bei DialogWeb, Dialog1 oder DialogSelect helfen dem Infor-**

**mation Professional bei einfachen und spezifischen Suchproblemen; hier könnte auch ein informierter Endnutzer durchaus erfolgreich agieren.**

**Im nächsten Heft werden wir uns Profound und NewsEdge zuwenden. Die Analyse der Stellung Dialogs im deutschen Markt einschließlich der Abschätzung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken wird ebenfalls im nächsten Heft zusammengefasst. Unsere Ausführungen stützen sich auf Systemtests im März 2003 sowie auf ein Interview mit Holger Dreeke von der deutschen Dialog GmbH, in dem unser Fragebogen besprochen wurde.**

**Lieber überflüssige Doppelforschung als gezielte Informationssuche: die "gute" alte Zeit**

Im Jahre 2002 feiert Dialog sein 30-jähriges Bestehen. Es ist ein Charakteristikum eines jeden Jubiläums, dass der Jubilar zurückblickt auf das, was in dieser Periode geschaffen und geschafft wurde und dass er sich an den Ursprung erinnert, an die Zeit wie und wieso alles begann. So geht es auch bei Dialog. Roger K. Summit, der ehemalige Gründer, Präsident und CEO von Dialog schaut zurück: "Imagine a time when Dialog offered only two databases instead of the 573 it offers today. This time was long before PCs and searching was done on a dial-up terminal running at 300 baud (30cps). We called it 'on-line' and the

term, 'end-user' had not yet come into general use" (Summit 2002, 6). Die eigentliche Rückblende beginnt jedoch nicht mit dem Jahr 1972, sondern wesentlich früher, nämlich im Jahr 1960, als Summit als Doktorand einen Sommerjob bei "Lockheed Missiles and Space Company" ausführt. Lockheed vertritt damals die Anschauung, dass es effizienter sei, wissenschaftliche Forschung lieber doppelt zu machen als nach eventuell früheren Entwicklungen zu suchen. Summit erinnert sich: "A common statement around Lockheed at the time was that it is usually easier, cheaper and faster to redo scientific research than to determine whether it's been done previously." Dieser Umstand bringt Summit auf den Gedanken, dass computerbasiertes Information Retrieval die Forschung nachhaltig positiv beeinflussen könne. Zu dieser innovativen Idee gesellt sich vier Jahre später der günstige Augenblick einer technischen Erneuerung: der IBM 360er Computer, der auch große Datenmengen zusammenfasst, suchbar und zugänglich macht. Während der Entwicklung eines Projektplans, inwieweit die neue Technologie auf technische Literatur angewandt werden kann, entsteht die Bezeichnung für das Produkt: "Dialog" meint ein interaktives System zwischen Mensch und Maschine. "The name for the system, 'Dialog', occurred to me in 1966. ... I was dictating a project plan, for what was to become Dialog, into a small, voice-activated tape recorder. ... The system was to be interactive between human and machine. Described that way, 'Dialog' was the obvious choice." Der Aufbau einer (zuerst einfachen) Kommandosprache folgt. 1972 ist die offizielle Geburtsstunde von Dialog, als zwei Regierungsdatenbanken (ERIC und NTIS) für die öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Der weltweit erste kommerzielle Online-Service wird gestartet. Neue Produkte und Datenbankanbieter formieren sich in der Folgezeit am laufenden Band. Dialog wird das Paradigma für die sich neu formierenden "Onliner".

Dialogs Besitzer wechseln mehrmals. 1981 wird Dialog Information Services Inc. eine Tochtergesellschaft von Lockheed Corp., allerdings nur sieben Jahre lang, denn dann (1988) wird sie von Knight-Ridder erworben. Fünf Jahre später (1993) kauft Knight-Ridder DataStar, das ursprünglich 1981 von Radio Suisse aufgebaut worden ist. 1995 wird Dialog Information Services zu Knight-Ridder Information Inc. (KRII). M.A.I.D (Market Analysis Information Database) bringt ab 1985 in London das Produkt Profound auf den Markt. 1997 schließlich erregt der Verkauf von Knight-Ridder Information Inc. an M.A.I.D das Interesse der Öffentlichkeit, da das "kleine" M.A.I.D den großen Brocken KRII "schluckt". Dan Wagner von M.A.I.D formt The

Dialog Corporation. Es enthält die Online-Produkte DIALOG, DataStar und Profound. Offenbar hat sich M.A.I.D doch übernommen. Anfang 2000 werden die Informationsdienste der Dialog Corporation an die Thomson Corporation verkauft und dort in den Unternehmensbereich "Legal and Regulatory" neben Unternehmen wie Westlaw angesiedelt. Im Jahre 2001 erwirbt Thomson NewsEdge, einen Real-time-Nachrichtenanbieter, und gliedert ihn seinem Unternehmen Dialog bei. Derzeitiger Präsident und CEO ist Roy M. Martin.

---

## Unternehmenstruktur: Eingebettet in der Familie des Weltmarktführers

---

Die Thomson Corp. mit ihrem weitverzweigten Konzern dürfte der Weltmarktführer für digitale Fachinformationen sein. Haben bisher viele Thomson-Unternehmen ihre eigenständige Produktpolitik verfolgt, so deutet sich für die Zukunft an, dass Thomson durch enge Kooperationen der Familienmitglieder und durch einheitliche technische Plattformen massiv an Marktstärke gewinnen wird.

Dialogs Niederlassungen befinden sich in 32 Ländern, der Hauptsitz liegt in Cary, N.C. Der Rechnerbetrieb wird von vier Standorten aus (Bern: DataStar; London: Profound; Mountain View, Cal.: DIALOG; Boston, Mass.: NewsEdge) gewährleistet. Die Gesamtdatenmenge der Dialog-Angebote umfasst 12 Terabyte in rund 1,2 Milliarden Datensätzen. Ein Hinweis zur Schreibweise: Meinen wir die Dialog Corp., schreiben wir den Namen klein "Dialog", meinen wir jedoch das Produkt, notieren wir groß "DIALOG".

Thomson Corp. erwirtschaftet 2002 einen Gesamtumsatz von 7,8 Mrd. US-\$ (Steigerung von 7% gegenüber 2001), wobei 53% davon auf digitale Produkte entfallen. 44.000 Mitarbeiter sind weltweit für Thomson tätig. Der Bereich Thomson Legal and Regulatory kommt im Jahr 2002 auf einen Umsatz von 3 Mrd. US-\$ (Steigerung von 4% gegenüber dem Vorjahr) und ist damit die größte Sektion im Thomson-Konzern; er beschäftigt 17.000 Mitarbeiter weltweit. Thomson Dialog veröffentlicht keine Umsatzzahlen, sondern berichtet ausschließlich dem Mutterunternehmen, so dass wir hier auf Schätzungen angewiesen sind. 950 Mitarbeiter erwirtschaften im Jahr 2002 etwa 335 Mio. US-\$ (nach 322 Mio. \$ im Vorjahr). Der deutsche Markt dürfte bei rund 8,5 Mio. EURO liegen. In Deutschland beschäftigt die Dialog GmbH 15 Mitarbeiter. Die Anteile der Produkte DIALOG, DataStar und Profound/NewsEdge liegen in Deutschland bei rund 30%, 40% und

wiederum 30%. Das Produkt NewsEdge bevorzugen besonders große Kunden innerhalb ihrer Intranet-Lösungen, in die Real-time-Informationen eingespeist werden.

Schätzungsweise 2.100 Vertragskunden in Deutschland und damit mehrere 10.000 Mitarbeiter dieser Unternehmen haben Zugriff zu Produkten von Dialog. Die Nutzergruppen kommen zu großen Teilen aus der chemischen und pharmazeutischen Industrie, aus Versicherungen, weiteren industriellen Branchen, von Unternehmensberatern und Information Brokern. Die meisten der deutschen Top 100 Industrieunternehmen zählen zu den Kunden von Dialog. Die wissenschaftlich-technisch-medizinischen Informationen machen über 50 % des Dialog-Contents aus. Der Rest der Informationsinhalte deckt die (Wirtschafts-)News, weitere Wirtschaftsinformationen sowie Patentinformationen ab. Mit InfoSort verfügt Dialog für den Host Profound über eine eigene Dokumentationsmethode. Auf eigene Informationsinhalte jedoch greift die gesamte Dialog Corp. nicht zurück; man versteht sich als reiner Informationsanbieter, nicht als Informationsproduzent. Sehr wichtig sind deshalb die Kooperationen mit den Datenbasenproduzenten, vorneweg die Schwesterunternehmen im Hause Thomson.

Rund 40 % der deutschen Kunden bevorzugen die Zugangsart über das Web, 60 % nutzen die klassische Oberfläche, darunter X.25, Telnet sowie über Windows-Clients. Dialogs Strategie für die weitere Unternehmensentwicklung steht unter dem Motto: Kundenzufriedenheit, Lieferung von Mehrwert und Support. STN, Factiva und (eingeschränkt) DIMDI werden als die größten Konkurrenten auf dem deutschen Markt eingestuft. DIALOG bemüht sich um den Vorsprung. So plant unser Host für April 2003 einen Bestand von 7.300 Quellen und für Juni desselben Jahres bereits 8.000 Quellen im Produkt NewsRoom. Da DIALOG - und dies gilt auch für die anderen Hosts der Dialog Corp. - für Deutschland (zu) wenig lokalen Content aufweist, können GBI und GENIOS u.E. sowieso nicht als echte Konkurrenten gewertet werden. Es wird jedoch angestrebt, mehr deutsch bezogene Informationsinhalte aufzunehmen. Was sind die wichtigsten Kooperationspartner? Antwort: Alle Mutter- und Schwesterunternehmen der Dialog Corp. im Rahmen des Thomson-Konzernverbundes. Zwei Unique Selling Points zeichnet Dialog nach eigener Einschätzung gegenüber Wettbewerbern aus: der breite und tiefe Content aus dem Technik-, Wissenschaft- und Business-Bereich einerseits und der One-Stop-Shop (eine Oberfläche, ein Vertrag) andererseits. Ein Ausruhen auf diesen Stärken ist keinesfalls vorgesehen,

im Gegenteil: als technische Planung wird der Zusammenschluss von DIALOG, DataStar und Profound unter einer einheitlichen Plattform ins Auge gefasst, wobei jedoch die jeweiligen "alten" Angebote bestehen bleiben werden. Im kommenden Jahr sollen deutsche und französische Nutzeroberflächen geschaffen werden. Mit NewsEdge möchte Dialog Corp. die "Nummer 1" für Real-time-News sein / werden.

Als Wachstumsbereiche für Dialog stellt Roy Martin u.a. heraus:

- Geschäftsinformationen
- Marktforschung
- News (Martin in Ojala 2001a),

die neben den sehr erfolgreichen WTM-Informationen stehen. Diese Verbindung von WTM, News und Wirtschaftsinformationen ist eine einzigartige Mischung von Content unter einer einzigen Oberfläche aus einer Hand.

Im Fokus von DIALOG und DataStar steht eindeutig der Information Professional. "That means an increased focus on the information professional market. No more chasing technology that doesn't help the searcher/librarian, no more wooing the end-user at the expense of the information professional" (Martin in Ojala 2001a). Gemäß Martin haben die Information Professionals zwei große Verantwortungsgebiete, erstens das Durchführen von Recherchen und zweitens die Schulung und Betreuung der Endnutzer sowie das Einrichten und Verwalten der Oberflächen für den Endnutzer im Unternehmen. Zur Unterstützung der Information Professionals hat Dialog mit "Quantum2" ein eigenes Weiterbildungsprogramm aufgelegt.

Die Palette der Thomson-Unternehmen und ihrer Produkte ist überwältigend. Verschweigen wollen wir allerdings nicht, dass latent ein Risiko vorhanden ist. Marydee Ojala zitiert die Frage eines Kunden: "Sollen wir demnächst unser gesamtes Online-Budget einfach an Thomson überweisen?" Ojala deutet auf die Möglichkeit hin, dass die Thomson Corp. mit einer derartigen Ausdehnung der Produktangebote auf eine Monopolstellung zustrebe. "Will this concentration of information sources and technology in one company be beneficial or harmful to information consumers?" (Ojala 2001b).

## Dialog Produkte: Beachtliche Vielfalt

Die Palette der Online-Produkte der Dialog Corp. umfasst vier Hosts mit unterschiedlichen Oberflächen: DIALOG, DataStar, Profound und NewsEdge. **DIALOG** hält sowohl für professionelle als auch für ungeübte Kunden, Gelegenheitsnutzer oder diejenigen, die spezielle Recherchewünsche haben, verschiedene Zugangsarten und Schnittstellen zum Online-Service bereit. Von den elf angebotenen webbasierten Produkten skizzieren wir nur einige zentrale. Ausführlich werden wir uns nur DialogWeb widmen, da es alle Inhalte der anderen "Ablegerprodukte" von DIALOG in sich vereint und auch ohne Befehlssprache bedient werden kann. Hier der kurze Blick auf einige DIALOG Produkte! Das klassische DIALOG-Produkt ist - wie der Name bereits sagt - **DialogClassic**. Infor-

mation Professionals z.B. können DialogClassic nicht nur via Telnet, sondern auch via WWW nutzen. DialogClassic Web ist für all jene Kunden gedacht, die die befehlsorientierte Sprache von DIALOG für die eigene Suche bevorzugen, die eine direkte Verbindung zum Dialog-Großrechner wünschen, um möglichst schnelle Antwortzeiten zu erreichen und die dabei den Zugang über das Web wählen. Der Gesamtumfang der DIALOG-Datenbasis steht zur Verfügung, mit mehr als 500.000 Quellen wissenschaftlicher, technischer, medizinischer Informationen, von News, Geschäftsinformationen sowie Informationen gewerblicher Schutzrechte. Die Suchfragen und Ergebnisse werden in einem Onlineprotokoll aufbewahrt, so dass die Inhalte auch nach dem Logoff erhalten bleiben. Mithilfe der Befehlshistorie lassen sich vorangegangene Befehle zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufrufen. Außerdem besteht die Möglichkeit, bestimmte Suchergebnisse zu kopieren und sie in einem separaten Fenster zu verlagern.

Im Unterschied zu DialogClassic bietet **DialogWeb** neben der befehlsorientierten Suche, die alle Befehle berücksichtigt und über alle Datenbanken geht, außerdem eine menügeführte Suche an. Gelegentliche DIALOG-Nutzer müssen hier keine Kenntnisse über Befehle und Boolesche Operatoren mitbringen. Allerdings kann das Suchpotenzial in der menügeführten Variante nicht wie bei den befehlsorientierten Oberflächen voll ausgeschöpft werden, da ein nicht unerheblicher Teil von Datenbanken oder Suchstrategien nicht verfügbar sind. Dafür lassen sich hier per Mausclick Datenbankbeschreibungen und Preisinformationen anschauen sowie Recherchen nach Datenbanken durchführen.

Mit **DialogSelect** wird der Endnutzer angesprochen, der nicht Datenbanken, sondern Interessensschwerpunkte auswählt. Dialog hat aus den jahrelang beobachteten Suchverhalten der Nutzer vordefinierte Suchthemen und Suchstrategien extrahiert. Den eingeschränkten Topics entsprechend sind auch nicht alle Datenbanken verfügbar, sondern nur ca. 300 relevante Datenbanken, die die vorgefilterten Suchthemen abdecken. Suchprofile lassen sich mit einem Klick erstellen. Als Alternative zum Onlineservice per Subskription ist unter **Dialog Open Access** ein Zugang lediglich mit Kreditkarte und ohne Passwort möglich.

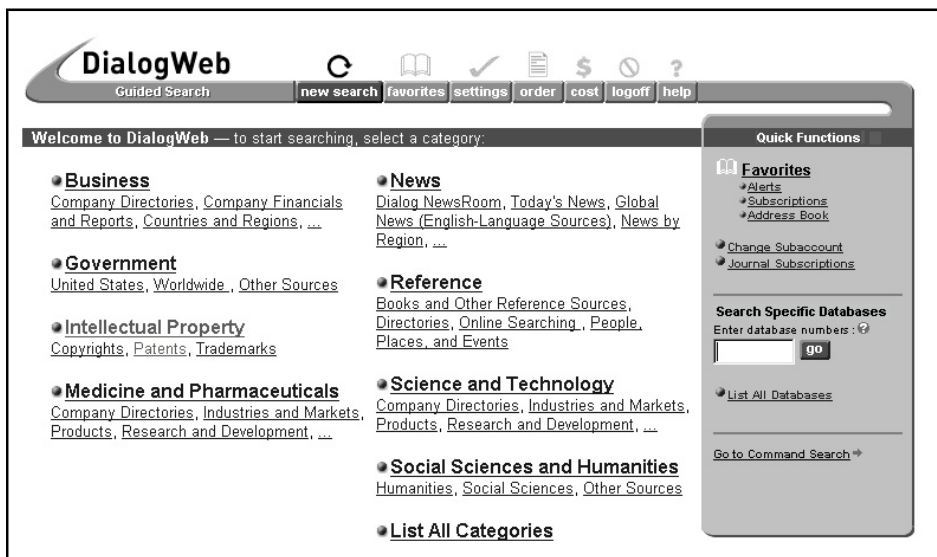


Abbildung 1: DialogWeb Suchmaske für GuidedSearch und CommandSearch

**Dialog1** könnte man als Suchoption für ganz eilige Nutzer charakterisieren, denn hier haben wir es mit einer Menüführung der einfachsten Form zu tun. Der bestmögliche Output soll mit geringstem Rechercheinput erzielt werden. Hier sollen typische Fragen des Business- und WTM-Bereiches beantwortet werden. Der Nutzer verfolgt die angebotenen Links, bis er zu einer Suchmaske gelangt, wo er seine Suche durch Eingabe in wenige Suchfelder spezifizieren kann. Einer der neun Suchbereiche ist "Business Intelligence". Verzweigungen führen u.a. weiter zu "Associations and Foundations", Company, Financials oder Industry. Vom Link Company gelangt man etwa zu Analystenberichten von Investext oder zu Volltextdokumenten von Financial Times. Dialog1 gibt es auch in spanischer Sprache.

**DialogPro** richtet sich an kleine Unternehmen, die einen Einblick in ihr Geschäftsumfeld gewinnen möchten, so z.B. zu Werbung, Wettbewerb, Consulting, wissenschaftlichen Informationen, Patenten oder News. Direkt auf der DialogPro-Homepage verweisen verlinkte Schlagzeilen zu Geschäfts- und Weltnachrichten auf aktuelle Informationen von Nachrichtenagenturen.

Als Intranetlösung sei **Dialog Intranet Toolkit** erwähnt. Suchformen, Datenbankauswahl, Suchstrategien und Inhalte für den Endnutzer können den einzelnen Unternehmensbedürfnissen angepasst werden.

**Dialog DataStar** beinhaltet über 350 Datenbanken, die die Bereiche der Geschäftsinformationen, Branchenanalysen, Marktforschung und News abdecken. DataStars Stärke konzentriert sich besonders auf Informationen der pharmazeutischen, biomedizinischen sowie chemischen Industrie und des Gesundheitswesens. Zugangsmöglichkeiten zu diesem Produkt gibt es via Web (**DataStarWeb**), Windows-Client oder Telnet.

**Dialog TradStat** sammelt amtliche Handelsstatistiken, die über 90 % des Welthandels berichten. Diejenigen, die Produkt- und Marktforschung betreiben, sind mit diesem Service angesprochen. Der Kunde erhält Informationen zu Marktanteilen, Handelsströmen, Handelspartnern, Preisschwankungen sowie Berichten über Import und Export.

**Dialog Profound** bietet Marktforschungsberichte, Analystenberichte, Wirtschaftsanalysen von 192 Ländern, Finanzberichte von 4,5 Mio. Unternehmen, News von globalen Nachrichtenagenturen sowie Zeitungsartikel.

**Dialog NewsEdge** versorgt den Kunden mit Real-time-Informationen, Nachrichtenberichten, Medienbekanntgaben, Branchentrends oder Artikeln. Mit diesem Service macht Dia-

log einen großen Schritt zur Personalisierung von Geschäftsinformationen und News.

In unserem kurzen Artikel können wir weder dem Umfang der Retrievalsysteme noch der Breite des Inhalts von DIALOG und DataStar gerecht werden. Wir konzentrieren uns auf markante Beispiele. Zusätzliche Informationen, insbesondere über die Befehlssprachen, zu DIALOG erhält man im Buch "Wirtschaftsinformation" (Poetzsch 2001), zu DataStar im "Information Retrieval" (Poetzsch 2002), beide von der Online-Spezialistin Eleonore Poetzsch.

## DialogWeb mit zwei Zugängen zum Content: Menüführung und Befehlssprache

Derjenige Nutzer, der die befehlsorientierte Sprache von DIALOG beherrscht und der alle Funktionalitäten und Datenbanken von DialogWeb voll ausschöpfen möchte, findet in der Einstiegssuchmaske - rechts unten versteckt - den Link zur Command Search. Derjenige, der die menügeführte Suche von DialogWeb bevorzugt und als Konsequenz für die "leichte Handhabe" lieber einen Informationsverlust in Kauf nimmt, folgt den Themenbereichen und deren Verlinkungen der GuidedSearch. Ist die Datenbanknummer bekannt, so kann vom Suchfeld auf der rechten Seite des Bildschirms direkt die gewünschte Datenbank angewählt werden. Wir beschreiben zunächst die "einfache" Variante und heben im Anschluss daran einige Vorteile der CommandSearch hervor.

Abbildung 1 zeigt die Hauptkategorien der Startsuchmaske, die sich in entsprechende Unterkategorien verästeln. Wir möchten wissen, ob es Informationsmaterial zur Online-Bannerwerbung mit Sky-Scraper in Großbritannien gibt. Hierzu klicken wir uns in unserer Suche vom Businessbereich zu den Branchen und

Märkten vor, von dort aus zu den Branchennachrichten weiter bis zu Werbung und Medien. Daraufhin offeriert das System eine sog. **dynamische Suche**, in der es die Möglichkeit gibt, in der Datenbankgruppe "Advertising and Media" mit 18 Quellen oder in einzelnen Datenbanken zu recherchieren. Die Datenbanken sind derart zusammengefasst, dass sie ähnliche Suchoptionen bieten. Datenbanken mit abweichenden Feldschemata können nur einzeln abgefragt werden.

Wir entscheiden uns für die vordefinierte Datenbankauswahl und gelangen zu einer Suchmaske, in die man erstmals die Suchfrage näher spezifizieren muss. Die Eingabe in das Freitextfeld "sky scraper and online and (Great Britain or United Kingdom)" erzielt eine Liste mit fünf Treffern, die auch Duplikate enthalten (siehe Abbildung 2). "Remove duplicates" entfernt die Mehrfachnennungen aus unterschiedlichen Datenbanken. Interessant und vielfältig sind die Sortieroptionen, die sich nach der Art der dahinterliegenden Datenbanken bzw. Dokumente richtet. Außerdem lassen sich Ausgabeformat und -ort bestimmen.

In unserem Recherchebeispiel lernten wir nur die dynamische Suche kennen. Manche Suchschritte verfügen über eine weitere Suchoption, die sog. **Targeted Search**. Während sich die dynamische Suche auf alle Suchkategorien bezieht, gibt es gezielte Optionen zu stark frequentierten Suchthemen. Erfahren möchten wir z.B. bevölkerungsstatistische Angaben über die Stadt New York. Die Menüfolge Business 'Countries and Regions' Demographic Data (U.S.) bietet in der gezielten Suche "City" als eine der Verästelungen an (vgl. Abbildung 3). Die Eingabe des Suchbegriffs "New York" führt zur Trefferliste. Demographische Dokumente können u.a. nach durchschnittlichem Haushaltseinkommen, Familien, Bevölkerungszahlen, mittlerem Alter der Frauen bzw. Männer oder etwa Erziehung sortiert werden.

| Dynamic Search: Advertising and Media |                     | Picklist for: sky scraper and online and (great britai...                                                                                 |                      | save as alert... | save strategy only... |
|---------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------|-----------------------|
| Output                                | show rates...       | format: Full Record                                                                                                                       | destination: Browser | display / send   |                       |
| Modify                                | sorted by: Unsorted | sort                                                                                                                                      | remove duplicates    | refine search    |                       |
| select all none                       |                     |                                                                                                                                           |                      |                  | Records 1-5 of 5      |
| <input type="checkbox"/>              | 1.                  | Mortimer Whittaker O'Sullivan grabs United account for uTravel (Brief Artic le), June 16, Gale Group MARS(R) (File 570)                   |                      |                  | \$3.45                |
| <input type="checkbox"/>              | 2.                  | Mortimer Whittaker O'Sullivan grabs United account for uTravel (Brief Artic le), June 16, 2000, Gale Group PROMT (R) (File 16)            |                      |                  | \$3.45                |
| <input type="checkbox"/>              | 3.                  | OPINION - Size matters in online ad battle, April 20, 2001, Dialog Global Reporter (File 20)                                              |                      |                  | \$2.95                |
| <input type="checkbox"/>              | 4.                  | Mortimer Whittaker O'Sullivan grabs United account for uTravel (Brief Artic le), June 16, 2000, Gale Group Trade & Industry DB (File 148) |                      |                  | \$3.45                |
| <input type="checkbox"/>              | 5.                  | Communique raises, MANCHESTER EVENING NEWS (UK), July 19, 2000, NewsRoom 2000 (File 995)                                                  |                      |                  | \$2.95                |

Abbildung 2: DialogWeb. Trefferliste ohne Ausschaltung der Duplikate

↑ Top : ↑ Business : ↑ Countries and Regions : ● Demographic Data (U.S.)

---

⊗ **Targeted Search** — Fill in a ready-made search form for quick answers to specific questions.

|                                                   |                                          |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------|
| City                                              | Nation (summary profile for entire U.S.) |
| Consolidated Metropolitan Statistical Area (CMSA) | State                                    |
| County                                            | Zip Code                                 |

---

⊗ **Dynamic Search** — Build your own search form, browse for terms; refine the results as needed.

---

**Search By Single Database** [ All search options ]

Population Demographics (File 581) ⓘ

Abbildung 3: DialogWeb Suchoptionen: Targeted Search und Dynamic Search

## Informetrisches Retrieval: Wissenschaftliches Experimentieren mit Informationsinhalten

Die Ausrichtung von Dialog auf den Information Professional wird beim informatrischen Retrieval besonders deutlich. Hierbei geht es nicht um die Suche nach einzelnen Datensätzen, sondern um Charakteristika ganzer Dokumentmengen. Wir wollen die Mächtigkeit der Funktionalität an einem konkreten Beispiel vorführen. Wir suchen nach Zitationen von europäischen Patenten, deren Prioritätsdatum im Jahr 1995 liegt und die von einem in Düsseldorf angesiedelten Unternehmen angemeldet sind. Es interessiert uns, welche Düsseldorfer Technikgebiete die größte Wirkung haben und welches Patent am meisten zitiert wird. Bei solchen komplizierten und komplexen Recherchen kapitulieren die meisten Online-Retrievalsysteme. Bei DIALOG sind sie problemlos auszuführen.

Im Startbildschirm von DialogWeb wählen wir die Suche mittels Kommandos. Es bietet sich zur Suche File 348 (European Patents Fulltext) an, da dieser ein Feld mit dem Ort des Patentanmelders (CS) enthält. Wir suchen nach erteilten Patenten (DT=B), nach dem Firmensitz in Düsseldorf (CS=Dusseldorf) sowie nach dem Jahr, in das das Prioritätsdatum fällt (AY=1995/PR) und erhalten 291 Treffer (siehe Abbildung 4).

Da unser nächster Schritt ist, die Zitationen dieser Patente zu suchen, peilen wir eine Recherche in File 342 (Derwent Patents Citation Index) an. Das Feldkürzel für zitierte Patente ist dort CT. Wir müssen also die Nummern unserer Düsseldorfer Patente (im Feld PN von Datei

348) auf CT umbenennen. Dies geschieht mittels des MAP-Befehls und der Feld-Präfix-Option: "map PN/CT=". Das Zwischenergebnis wird unter einer Nummer (etwa "SC004") gespeichert. In die entstehende Liste gehen alle Patentnummern der Düsseldorfer Patente nebst den Familienmitgliedern beim Europäischen Patentamt ein. So erklärt es sich, dass wir für die 291 Treffer 465 Suchterme generieren konnten (siehe Abbildung 5).

Nun wird die Datenbank gewechselt (B 342) und die gespeicherte Suche aus-

gelöst (EXS SC004). Wir erhalten im 33. Suchschritt insgesamt 232 Patente, die (mindestens) eines der Ausgangspatente zitiert haben (siehe Abbildung 6).

Die Fragen nach den meistzitierten Technikgebieten und Einzelpatenten lassen sich durch den RANK-Befehl lösen. Die Technikgebiete wollen wir als Viersteller der Internationalen Patentklassifikation darstellen und formulieren "RANK (IC 1-4)", die meistzitierten Patente ergeben sich aus "RANK CT". Das Ergebnis zeigt Abbildung 7. Unsere 1995er Düs-

**DialogWeb**

Command Search | new search | databases | alerts | cost | logoff | help

**Search History**

Database Details

| Set | Term Searched    | Items  |         |
|-----|------------------|--------|---------|
| S1  | DT=B             | 428444 | Display |
| S2  | CS=DUSSELDORF    | 10184  | Display |
| S3  | AY=1995/PR       | 74060  | Display |
| S4  | S1 AND S2 AND S3 | 291    | Display |

Format: Short

Number of Records: 10

Show Database Details for: 348: European Patents Fulltext | Bluesheet | Rates

Command: [ ] Submit Previous

Abbildung 4: Suche nach Patentschriften Düsseldorfer Unternehmen mit der Priorität im Jahr 1995 in der Datenbank "European Patents Fulltext"

**Dialog Response**

Processing MAP

Processing MAP

33 Select Statement(s), 465 Search Term(s)

Serial#SC004

1 SearchSaves, 465 Search Term(s)

© 2003 The Dialog Corporation

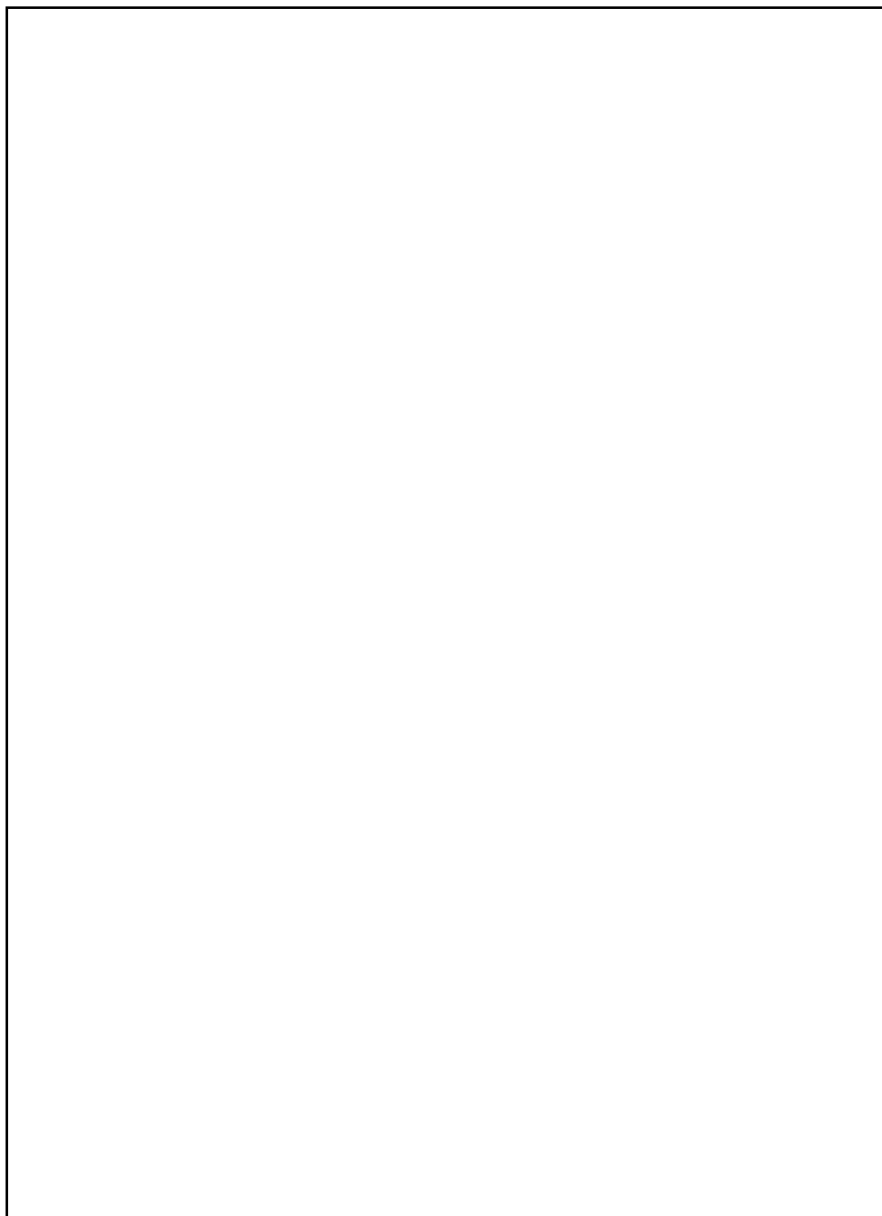
Abbildung 5: Zwischenergebnis eines MAP-Befehls



|     |                                                                                                                                                                                                                               |     |         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------|
| S29 | CT=WO 9707162 + CT=WO 9707191 + CT=WO 9707194 + CT=WO 9707770 + CT=WO 9707911 + CT=WO 9708281 + CT=WO 9708289 + CT=WO 9708894 + CT=WO 9709221 + CT=WO 9709247 + CT=WO 9709408 + CT=WO 9709411 + CT=WO 9710049 + CT=WO 9710324 | 7   | Display |
| S30 | CT=WO 9710325 + CT=WO 9710410 + CT=WO 9710799 + CT=WO 9711206 + CT=WO 9712087 + CT=WO 9713595 + CT=WO 9713598 + CT=WO 9714645 + CT=WO 9714828 + CT=WO 9715692 + CT=WO 9716164 + CT=WO 9716244 + CT=WO 9716272 + CT=WO 9716518 | 4   | Display |
| S31 | CT=WO 9716520 + CT=WO 9717051 + CT=WO 9717213 + CT=WO 9717314 + CT=WO 9717421 + CT=WO 9718129 + CT=WO 9718189 + CT=WO 9718427 + CT=WO 9718544 + CT=WO 9718914 + CT=WO 9719197 + CT=WO 9720027 + CT=WO 9720908 + CT=WO 9720953 | 2   | Display |
| S32 | CT=WO 9721578 + CT=WO 9721579 + CT=WO 9721663 + CT=WO 9721667 + CT=WO 9721783 + CT=WO 9722567 + CT=WO 9722676 + CT=WO 9723415 + CT=WO 9723452 + CT=WO 9723579 + CT=WO 9724196 + CT=WO 9724422                                 | 6   | Display |
| S33 | S1.S32                                                                                                                                                                                                                        | 232 | Display |

Command Submit Previous

**Abbildung 6: Ausführen der gespeicherten Suchschritte ("execute steps") nach einem Datenbankwechsel (Einsammeln der Suchargumente in File 348, Durchführen der Suche in File 342)**



**Abbildung 7: Ranking einer Trefferliste nach IPC-Vierstellern und nach zitierten Patenten**

seldorfer Patente haben demnach die größte Wirkung in den IPC-Klassen C11D (Reinigungsmittel) und G08G (Verkehrsregelungs- und -überwachungssysteme); das meistzitierte Patent dieses Jahres ist EP723810 (übrigens ein Patent von Degussa).

Unsere Suchbeispiele veranschaulichen die vielfältigen und verschiedenartigen Retrievaloptionen und den reichhaltigen Content aus WTM, News und Business.

## DataStar: Wirtschafts- und WTM-Informationen mit Schwerpunkt in Pharma und Chemie

Die Funktionalität der Befehlssprachen von DIALOG und DataStar ist ähnlich, bei DataStarWeb sind allerdings nicht - wie bei DialogWeb - alle Befehle ausführbar. So fehlen u.a. die gerade vorgeführten informetrischen Operatoren. Wie bei DIALOG vermissen wir auch bei DataStar die Volltexte im Originallayout, bestellt werden können diese jedoch über mehrere Dokumentlieferdienste. Viele Datenbanken liegen bei beiden Hosts auf, lediglich die Anordnung der Felder differiert manchmal. DataStar umfasst rund 350 Datenbanken und liegt außer in einer englischen auch in deutscher sowie französischer Nutzeroberfläche auf. Grundlegende Einstellungen wie etwa Sprache, Standardausgabeformat oder Größe der Graphiken lassen sich vom Nutzer unter "Optionen" bestimmen.

Der Nutzer startet seine Recherche bei DataStar entweder via "Datenbankempfehlung" und löst damit eine Cross-Suche aus, über die Eingabe des Kürzels oder über die menügesteuerte Auswahl nach Themenbereichen, die Abbildung 8 zeigt. Beim Menü erreicht man nach einigen Auswahlritten eine Liste von zutreffenden Datenbanken. Mit der "einfachen Suche" recherchiert man datenbankübergreifend mit minimalen Aufwand und auch minimalen Optionen (siehe Abbildung 9).

Die "erweiterte Suche" gestattet innerhalb genau einer Datenbank detaillierte feldspezifische Recherchen. Ist ein Thesaurus hinterlegt, so kann in den Hierarchien sowie alphabetisch geblättert werden (siehe Abbildung 10).

Nach ausgeführter Suche erscheint ein Bildschirm mit Suchhistorie und Weiterverarbeitungsoptionen (siehe Abbildung 11). Die Liste der Optionen umfasst:

- "eingrenzen": je nach Datenbank unterschiedliche Möglichkeiten, die aktuelle Suche zu limitieren
- "wiederholen": Ausführung desselben Sucharguments in einer anderen Datenbank

Datenbankkürzel (z.B. PTSP, BIDB) oder Teil des Datenbanknamens (z.B. Zeitung) eingeben.

[datenbanksuche starten](#)

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Business &amp; Finance</b>   | <a href="#">Market Research reports</a> , <a href="#">Business Opportunities</a> , <a href="#">Management &amp; Economics</a> , <a href="#">Company Directories</a> , <a href="#">Company Financial Data</a> , <a href="#">News by Country</a> , <a href="#">Practice Files</a> , <a href="#">General Company &amp; Industry News</a> , <a href="#">Country Research reports</a> , <a href="#">European Union Information</a> , <a href="#">Mergers &amp; Acquisitions</a> |
| <b>Chemicals</b>                | <a href="#">Chemical Industry</a> , <a href="#">Company Directories</a> , <a href="#">Chemistry</a> , <a href="#">Toxicology</a> , <a href="#">Pharmaceutical Industry</a> , <a href="#">Biotechnology Industry</a> , <a href="#">Medical Research</a> , <a href="#">Practice Files</a>                                                                                                                                                                                    |
| <b>Energy &amp; Environment</b> | <a href="#">Chemical Industry</a> , <a href="#">Toxicology</a> , <a href="#">Energy &amp; Environment</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Food &amp; Agriculture</b>   | <a href="#">Food Industry</a> , <a href="#">Market Research reports</a> , <a href="#">Agriculture</a> , <a href="#">Veterinary &amp; Food Sciences</a> , <a href="#">Company Financial Data</a> , <a href="#">News by Country</a> , <a href="#">Practice Files</a> , <a href="#">Biotechnology Industry</a> , <a href="#">Toxicology</a>                                                                                                                                   |
| <b>Law &amp; Government</b>     | <a href="#">Food Industry</a> , <a href="#">European Union Information</a> , <a href="#">Management &amp; Economics</a> , <a href="#">Drug Legislation</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Medicine</b>                 | <a href="#">Medical Research</a> , <a href="#">Medical Press</a> , <a href="#">Medical Events</a> , <a href="#">Toxicology</a> , <a href="#">Chemistry</a> , <a href="#">Practice Files</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>News &amp; Media</b>         | <a href="#">General Company &amp; Industry News</a> , <a href="#">Management &amp; Economics</a> , <a href="#">News by Country</a> , <a href="#">Practice Files</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Pharmaceuticals</b>          | <a href="#">Pharmaceutical Industry</a> , <a href="#">Drugs in Development</a> , <a href="#">New Drug Products</a> , <a href="#">Drug Patents</a> , <a href="#">Drug Legislation</a> , <a href="#">Pharmaceutical R&amp;D</a> , <a href="#">Pharmaceutical Company Directories</a> , <a href="#">Practice Files</a> , <a href="#">Biotechnology Industry</a> , <a href="#">Medical Research</a> , <a href="#">Chemistry</a> , <a href="#">Toxicology</a>                   |
| <b>Science &amp; Technology</b> | <a href="#">Automotive and Aerospace Industry</a> , <a href="#">Engineering</a> , <a href="#">Computing and Telecommunications</a> , <a href="#">Materials</a> , <a href="#">Pharmaceutical Industry</a> , <a href="#">Biotechnology Industry</a> , <a href="#">Medical Research</a> , <a href="#">Chemistry</a> , <a href="#">Practice Files</a>                                                                                                                          |
| <b>Social Sciences</b>          | <a href="#">Social Sciences &amp; General Reference</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

**Abbildung 8: Einstiegsbildschirm bei DataStarWeb (Ausschnitt)**

- "Duplikate entfernen": sinnvoll bei datenbankübergreifenden Recherchen
- "split": Aufteilen der Suchergebnisse in einzelne Datenbanken nach einer datenbankübergreifenden Suche
- "Suchstrategie speichern"
- "Titel ausgeben": Anzeige der Trefferliste
- "Suchbegriff(e) eingeben": Formulierung eines neuen Sucharguments
- sowie Möglichkeiten, neue Datenbanken anzusteuern.

Unsere Suche nach "Atenolol" bzw. Medikamenten gegen Herzrhythmusstörungen in der Datenbank "Prous Science Drugs of the Future" (Abbildung 11) führt zu einem Datensatz, der ein ausführliches Sammelreferat enthält. Zusammengefasst sind in unserem Beispieldatensatz 172 Fachartikel mit kompletten Literaturangaben, angereichert mit Fakteninformationen zum Wirkstoff, und dies zum Preis von SFR 44,72. Besonders erwähnenswert sind die Graphiken zur Strukturformel (in Abbildung 12 unter "structure") sowie zu verwandten Wirkstoffen (unter "context table"), da die "Context Tables" nur bei DataStar, nicht aber in der parallelen Datenbank bei DIALOG aufscheinen. Abbildung 13 bringt einen kleinen Ausschnitt aus den Strukturformeln der Wirkstofffamilie unseres Suchbeispiels.

DataStar bietet die Option, eine "Privatdatenbank" aufzubauen und zu verwalten, auf die nur das jeweilige Unternehmen zugreifen darf. In **PrivateStar** gehen Dokumente ein, die aus DataStar-Suchergebnissen stammen, es gehen aber

## Einfache Suche:

Analytical Abstracts - 1978 to date (ANAB)  
CA Search: Chemical Abstracts - 1967 to date (CHZZ)  
CA Search: Chemical Abstracts - 1987 to date (CHEM)  
CA: Chemical Abstracts Registry Nomenclature (CNAM)  
Chem Sources Chemical Directory (CSEM)  
Current Contents Search(R): Bibliogr. Records - 1995 to date (CBIB)  
Current Contents Search(R): Tables of Contents - '95 to date (CTOC)  
Derwent Crop Protection File - 1985 to date (DCPU)  
Derwent Crop Protection File Backfile - 1968 to 1984 (DCBF)  
Derwent Crop Protection Registry (DCRR)  
Derwent Drug File Backfile - 1964 to 1982 (DDBF)  
Derwent Drug File for Non-subscribers - 1983 to date (DDNS)  
Derwent Drug Registry (DDRR)  
Hazardous Substances Databank (HSDB)  
JICST-EPlus: Japanese Science & Technology - 1985 to date (JIST)  
KOSMET: Cosmetic Science - 1985 to date. (KOSM)  
New Scientist - 1994 to date (NSCI)  
PASCAL - 1984 to date (PASC)  
Registry of Toxic Effects of Chemicals (RTEC)  
SciSearch: a Cited Reference Science Database - 1980 to date (SCZZ)  
SciSearch: a Cited Reference Science Database - 1996 to date (SCIN)  
ToxFile - 1965 to date (TOXL)

---

Suchbegriff(e) eingeben: Suchtips

Nefazodon\$

Gesamtes Dokument ▾

**Abbildung 9: Datenbankübergreifende "einfache" Suche bei DataStar**

[illegible]

**Abbildung 10: Erweiterte Suche bei DataStar (Beispiel: BIOSIS Previews)**

segmentauswahl   datenbanken   einfache suche

---

**Erweiterte Suche: Prous Science Drugs of the Future - 1990 to date (PRFU)**

---

eingrenzen   wiederholen   duplikate entfernen   split   suchstrategie speichern

Suchstrategie:

| Nr. | Datenbank | Suchbegriff              | Info seit       | Ergebnis |                                |
|-----|-----------|--------------------------|-----------------|----------|--------------------------------|
| 1   | PRFU      | (atenolol) AND IMAGE=YES | uneingeschränkt | 64       | <a href="#">Titel ausgeben</a> |
| 2   | PRFU      | limit set 1 NU > 100     | uneingeschränkt | 62       | <a href="#">Titel ausgeben</a> |

[Suchtabelle ausblenden](#)

Suchbegriff(e) eingeben:

**Abbildung 11: Suchgeschichte mit Weiterverarbeitungsoptionen**

auch unternehmensinterne Datensätze (z.B. Word-Dokumente) ein. Für seine Privatdatenbank kann der Information Professional eine eigene Feldstruktur kreieren, für Daten aus anderen Datenbanken muss eine Konkordanz zwischen den Feldschemata geschaffen werden. Downloads aus DataStar-Datenbanken dürfen nur dann in die private Datenbank eingepflegt werden, wenn die Rechte zur Wiederverwendung (ERA: Electronic Redistribution and Archiving) erworben worden sind. Uns erscheint dies als interessante Möglichkeit des **Knowledge Management**, wobei interne wie externe Dokumente innerhalb einer Datenbank - hier als privater File auf dem Rechner von DataStar - liegen. Dies sollte Kunden ansprechen, die kein eigenes Datenbanksystem auf eigener Hardware besitzen.

**Fortsetzung folgt.**

Mechtild Stock  
(MechtildStock@aol.com)  
Wolfgang G. Stock  
(Stock@phil-fak.uni-duesseldorf.de)

## Kontakt

Dialog GmbH  
Content Manager für Deutschland, Österreich und die Schweiz:  
Holger Dreeke  
Mainzer Landstr. 46  
60325 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/94439090  
Homepage: [www.dialog.com](http://www.dialog.com)  
E-Mail: [Holger.Dreeke@Dialog.com](mailto:Holger.Dreeke@Dialog.com)

## Literatur (Auswahl)

**Dialog Database Catalog 2003.** - Cary, N.C.: Thomson Dialog, 2003  
**Marydee Ojala:** Online dialogs with Roy Martin, new CEO of Dialog. - In: Online 25, Nr. 4 (2001a), S. 28-30.  
**Marydee Ojala:** Thomson gets an edge on News. - In: Online 25, Nr. 6 (2001b), S. 28.  
**Eleonore Poetzsch:** Wirtschaftsinformation.

### Drug classification

28000; Heart Failure Therapy  
29000; Antiarrhythmic Drugs  
30000; Antianginal Drugs  
30200; Treatment of Acute Myocardial Infarction  
31000; Antihypertensive Drugs  
31251; beta1-Adrenoceptor Antagonists.

### Drug class image(s)



### Entry number

137514.

### Entry number image(s)

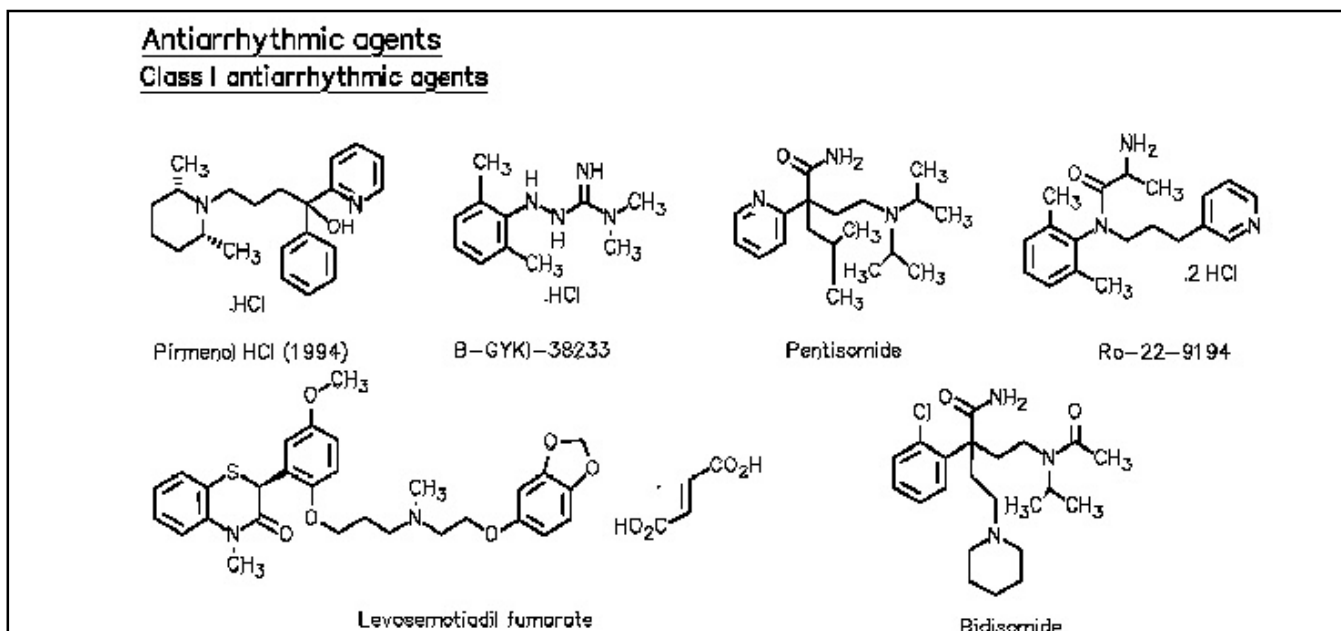


**Abbildung 12: Datensatz mit Links zu Graphiken (im Beispiel: Prous Science Drugs of the Future - Strukturformeln von Medikamenten gegen Herzrhythmusstörungen - Link siehe Abb. 13)**

Online - CD-ROM - Internet. - Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg, 2001. - (Materialien zur Information und Dokumentation; 15).

**Eleonore Poetzsch:** Information Retrieval. Einführung in Grundlagen und Methoden. - 3. Aufl. - Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg, 2002. - (Materialien zur Information und Dokumentation; 5).

**Roger K. Summit:** The birth of online information access. - In: Dialog Magazine June (2002), S. 6-8.



**Abbildung 13: Graphik mit Strukturformeln (Link aus Abb. 12)**